

Keel, Othmar

Die Geschichte Jerusalems und die Entstehung des Monotheismus

Orte und Landschaften der Bibel, Band 4,1

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Herbst 2007

1424 Seiten, in 2 Teilbänden, mit ca. 700 Abbildungen, gebunden

€ 149,00

Seit zwei Jahrhunderten gelten die monotheistischen Religionen vielen als besonders aggressiv. Keel rekonstruiert die Entstehung des Monotheismus im Rahmen der Geschichte Jerusalems im 1. Jtd.v.Chr. Er legt dar, auf welche Einflüsse aggressive und intolerante Züge zurückzuführen sind. Mit welchen Argumentationsfiguren versuchte man damals, sie einzudämmen und zu überwinden? Mittels biblischer und nichtbiblischer Texte sowie weiterer Daten gelingt es Keel, das Gesicht das biblischen Monotheismus nachzuzeichnen. Dabei berücksichtigt er die Traditionen der israelischen, angloamerikanischen und deutschsprachigen Forschung.

Tishby, Ariel (Hg.)

Das Heilige Land auf Landkarten

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Herbst 2007

168 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen und einer Lupe, gebunden

€ 39,90

Eine historische Zusammenschau zahlreicher Landkarten des Heiligen Landes: Von einem jordanischen Mosaik des 6. Jahrhunderts und frühen hebräischen, christlichen und islamischen Karten über Darstellungen des Mittelalters, der Renaissance und des 19. und 20. Jahrhunderts bis hin zu kartographisch-hochtechnisierten Satellitenbildern der jüngsten Vergangenheit. Die Darstellungen veranschaulichen die geographischen und politischen Veränderungen, die das Heilige Land über Jahrhunderte bestimmt haben. Sie lichten nicht nur die physische Realität ab, sondern tragen auch der programmatischen Ideengeschichte in ihren verschiedenen Ausprägungen Rechnung.

Veijola, Timo

Offenbarung und Anfechtung

Hermeneutisch-theologische Studien zum Alten Testament

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2007

207 Seiten, kartoniert

€ 24,90

Der jüngst verstorbene finnische Alttestamentler Timo Veijola entfaltete in seiner Heimat und darüber hinaus in der Welt der alttestamentlichen Fachexegese einen großen Einfluss. Jetzt sollen der breiteren wissenschaftlichen und kirchlichen Öffentlichkeit im deutschsprachigen Raum diejenigen Arbeiten aus seinen letzten Lebensjahren zugänglich gemacht werden, die sich mit den Themen der alttestamentlichen Theologie und Hermeneutik befassen. Sie kreisen alle um die beiden ebenso gewichtigen wie brisanten Themen „Offenbarung“ und „Anfechtung“.

Dyma; Oliver/ Michel, Andreas (Hg.)

Sprachliche Tiefe – Theologische Weite

Mit Beiträgen von E. Jenni, B. Janowski, E. Zenger, E. Blum und H. Irsigler

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2007

Ca. 184 Seiten, kartoniert

ca. € 24,90

Dieser Sammelband vereint die Beiträge zu wichtigen sprachlichen und theologischen Themen und Texten des Alten Testaments, die auf dem Symposium „Sprachliche Tiefe – Theologische Weite“ zu Ehren von Walter Groß aus Anlass seines 65. Geburtstages gehalten wurden: Neben bewerteten Zeitangaben im Hebräischen, die von den Übersetzern zu beachten sind, und einer kritischen Gesamtsicht des hebräischen Verbalsystems geht es um „Rettende Erinnerung“ in der priesterlichen Urgeschichte der Genesis, den Exodus-Psalm 114 und die bekannten ijobschen Hoffnungstexte in den Kapiteln Ijob 16 und 19.

Grätz, Sebastian/ Schipper, Bernd U. (Hg.)

Alttestamentliche Wissenschaft in Selbstdarstellungen

Stuttgart: UTB, Herbst 2007

310 Seiten, kartoniert

€ 22,90

Die Forschungssituation in der alttestamentlichen Wissenschaft ist unübersichtlich und komplex. Der mehrfache Paradigmenwechsel scheint vor allem Studierenden den Blick auf die gegenwärtige Forschung zu versperren. Dieser Band gibt Orientierung. Die maßgeblichen Forscher (Otto Kaiser, Rolf Rendtorff, Klaus Koch, Rudolf Smend, Jörg Jeremias u.a.) kommen hier selbst zu Wort. Ihre autobiografischen Skizzen zeigen die Entwicklung der aktuellen alttestamentlichen Forschung von 1924 bis heute.

Septuaginta Deutsch

Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung

Herausgegeben von Martin Karrer und Wolfgang Kraus in Zusammenarbeit mit zahlreichen anderen Fachgelehrten

Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, Winter 2007

Ca. 1700 Seiten, Fadenheftung, gebunden

59,00

Die Septuaginta ist die altgriechische Übersetzung des hebräischen Alten Testaments. Sie war die heilige Schrift des antiken Judentums und der ersten Christen. Dieser Band enthält die erste vollständige deutsche Septuaginta-Übersetzung. Jedem biblischen Buch ist eine Einleitung vorangestellt. Darüber hinaus finden sich durchgehend knappe Anmerkungen zur Textüberlieferung. Die lesefreundliche Schrift ist zweispaltig gesetzt. Poetische Texte wie die Psalmen sind einspaltig in Gedichtsatze wiedergegeben. Ein Ergänzungsband mit ausführlichen Erläuterungen ist in Vorbereitung.

Römer, Thomas (Hg.)

Einleitung in das Alte Testament

Aus dem Französischen von Wolfgang Hüllstrung

Zürich: Theologischer Verlag Zürich; Winter 2007

Ca. 500 Seiten, Paperback

ca. € 54,00

Ausgewiesene Spezialisten des Alten Testaments legen hier eine wissenschaftliche Einführung in die Hebräische Bibel vor. Einmalig ist, dass dabei der Tora keine Globaltheorie auferlegt, sondern in Bezug auf den Pentateuch jedes Buch einzeln behandelt wird. Neben Aufbau und Inhalt der Bücher des Alten Testaments werden auch die zentralen Themen, der geschichtliche Hintergrund und die Verfassersituation besprochen sowie grundlegende Fragen wie „Wie ist der Kanon entstanden?“ oder „Was weiß man über die verschiedenen Textzeugen oder die Trägergruppen der Schriften?“ beantwortet. Die Forschungsgeschichte und die aktuelle Diskussion um den Pentateuch und das sog. Deuteronomistische Geschichtswerk runden die ergänzenden Angaben ab.

Kompendium Feministische Bibelauslegung

Herausgegeben von Luise Schottroff und Marie-Theres Wacker

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2007

832 Seiten, kartonierte Studienausgabe

€ 39,95

Das Kompendium Feministische Bibelauslegung ist zu einem Standardwerk der feministischen Theologie geworden. Die Bücher der Bibel werden hier aus der Perspektive von Frauen neu gelesen, die Zeitgeschichte, in der die beiden Teile der christlichen Bibel entstanden sind, neu rekonstruiert, die Geschichte der Kanonbildung kritisch hinterfragt. Fast 60 Exegetinnen unterschiedlicher konfessioneller und religiöser Orientierung und geografischer Herkunft haben daran mitgearbeitet. Jeder Einzelbeitrag bezieht sich auf eine Schrift oder Schriftengruppe und enthält eine kurze Bibliografie.

Schwienhorst-Schönberger, Ludger

Ein Weg durch das Leid

Das Buch Ijob

Freiburg: Herder, Herbst 2007

278 Seiten, gebunden

€ 17,90

Über zwei Jahre hindurch hat der Autor in der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ das Buch Ijob übersetzt und ausgelegt – diese eindrucksvollen Beiträge haben ein nachhaltiges Echo hervorgerufen. Ijob wird von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht. Am Ende seines Weges wird ihm die Welt neu erschlossen, er darf Gott schauen und wird gesegnet. Die Auslegung erschließt den Weg Ijobs als einen kontemplativen Weg durch das Leid hin zu Ruhe und Gotteserkenntnis – eine Einladung dazu, heute diesen Weg mit Ijob zu gehen.

Geist im Buchstaben?

Neue Ansätze in der Exegese. Quaestiones disputatae, Band 225

Herausgegeben von Thomas Söding

Freiburg: Herder, Herbst 2007

149 Seiten, kartoniert

€ 19,90

Die Exegese soll vom Buchstaben auch zum Geist der Bibel vordringen. In der Fülle der Worte soll sie das Echo des einen Wortes Gottes heraushören lassen. Das jedenfalls ist die Erwartung vieler Leser. Kann die Exegese dieser Erwartung genügen? Wie muss sie sich dann heute weiterentwickeln? Oder muss sie sich verweigern, damit der Bibeltext nicht vereinnahmt wird von aktuellen Interessen?

Berges, Ulrich

Jesaja 40 – 48

Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament

Freiburg: Herder, Herbst 2007

Ca. 352 Seiten, gebunden

Subskriptionspreis ca. € 60,00

ca. € 70,00

Die Kapitel 40-48 bilden den ersten Teil der so genannten deuterojesajanischen Schrift Jes 40-55. Sie zählen zu den großartigsten poetischen Texten der Hebräischen Bibel, die auch von der christlichen Liturgie der Advents- und Fastenzeit vielfältig aufgenommen werden. Ausgangspunkt ist der Untergang des neubabylonischen Reiches. Diese Erfahrung größter weltgeschichtlicher Umbrüche findet ihren Niederschlag in Jes 40-55, das den angekündigten Weg von Babel zum Zion als literarisches Drama inszeniert. Dieser Kommentar bedeutet einen forschungsgeschichtlichen Meilenstein. Die Hypothese eines einzelnen biographischen Verfassers ist zugunsten eines prophetischen Autorenkollektivs aufgegeben.

Oeming, Manfred

Die Königreiche Israel und Juda vom 10. bis 8. Jahrhundert v. Chr.

Biblische Enzyklopädie, Band 4

Stuttgart: Kohlhammer, Herbst 2007

Ca. 420 Seiten, kartoniert

ca. € 36,00

Zwischen 926 v. Chr. und 722 v. Chr. existierten zwei Bruderstaaten nebeneinander und gegeneinander: Israel im Norden und Juda im Süden. Oeming analysiert das biblische Bild dieser wechselvollen Epoche und setzt es zu den neuesten archäologischen Funden ins Verhältnis. Er zeichnet den faszinierenden Prozess nach, wie sich an Orten wie Jerusalem und Hebron, Samaria und Jesreel und an Figuren wie Abraham und Mose, David und Salomo die Spezifika biblischen Glaubens herausbildeten. Der theologische Ertrag dieser Epoche ist für die heutige Bibelwissenschaft von großer Bedeutung.

Bar-Efrat, Shimon

Das Erste Buch Samuel

Ein narratologisch-philologischer Kommentar

Stuttgart: Kohlhammer, Herbst 2007

379 Seiten, kartoniert

€ 48,00

Der vorliegende erste von geplanten zwei Bänden des bekannten israelischen Bibelwissenschaftlers bietet nach einer ausführlichen Einleitung, u.a. in die Text- und die Auslegungsgeschichte – gerade auch die jüdische! – eine Einführung in die Gedanken und literarische Gestaltung des 1. Samuelbuches sowie eine Vers-für-Vers-Auslegung seiner 31 Kapitel. Der Kommentar versteht sich als eine besonders intensive Art des „close reading“ und vermittelt vielfach überraschende exegetische Erkenntnisse zu den Erzählungen über das frühe Königtum in Israel.

Fabry, Heinz-Josef/ Böhler, Dieter (Hg.)

Im Brennpunkt: Die Septuaginta

Band 3: Studien zur Theologie, Anthropologie, Ekklesiologie, Eschatologie und Liturgie der Griechischen Bibel

Stuttgart: Kohlhammer, Herbst 2007

336 Seiten, kartoniert

€ 39,80

Band 3 der Serie „Im Brennpunkt: Die Septuaginta“ verlässt die Ebene der Vorgängerbände und befasst sich primär mit Fragen der Theologie, Anthropologie, Ekklesiologie, Messianologie; Eschatologie und Liturgie der Septuaginta. Zugleich ist die Konzeption des Bandes auch insoweit geschlossen, als sie durch den Beitrag „Die Septuaginta im Kontext alexandrinischer Kultur und Bildung“ die kultur- und theologiegeschichtliche Einordnung in den letzten vorchristlichen Jahrhunderte enthält.

Bester, Dörte

Körperbilder in den Psalmen

Studien zu Psalm 22 und verwandten Texten

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2007

304 Seiten, broschiert

€ 49,00

Körperbilder sind ein zentraler Bestandteil der Bildsprache der Psalmen. Am Beispiel von Psalm 22 erhellt D. Bester die Bedeutung einzelner Körperbilder und ihre Funktion im Gebetsprozess. Diese Körperbilder werden durch weitere alttestamentliche Texte, vor allem aus dem Hiobbuch und dem Psalter, konturiert. Es zeigt sich, dass sich am Körper des betenden Ichs wie in einem Brennglas die Prozesse abbilden, die die Dynamik von Klage und Bitte, Lob und Dank bestimmen.

Eberhardt, Gönke

JHWH und die Unterwelt

Spuren einer Kompetenzerweiterung JHWHs im Alten Testament

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2007

450 Seiten, broschiert

€ 79,00

Das Alte Testament setzt auf sehr unterschiedliche Weise den Gott Israels mit der Unterwelt in Verbindung. G. Eberhardt beschreibt vier parallele Entwicklungen in der Religionsgeschichte Israels, in deren Rahmen sich das Verständnis von Gott und Unterwelt veränderte: Ausgehend von JHWH als einem Gott, dem Tod und Totenreich buchstäblich fern liegen, hin zu einem Gott, dessen Machtbereich die Unterwelt auf unterschiedliche Weise einschließt, der Menschen dort hinein- und wieder herausführt.

Kaiser, Otto

Des Menschen Glück und Gottes Gerechtigkeit

Studien zur biblischen Überlieferung im Kontext hellenistischer Philosophie

Tria Corda 1

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2007

Ca. 280 Seiten, broschiert

ca. € 30,00

Otto Kaiser behandelt zeitübergreifende Grundsatzfragen des menschlichen Welt- und Selbstverständnisses. Dabei untersucht er die drei Themenkreise der Schicksalsbestimmung und Freiheit, der göttlichen Vorsehung sowie der Schönheit und Harmonie der Welt und des Problems der Existenz der Übel und des Bösen. Die Vorlesungsreihe „Tria Corda. Jenaer Vorlesungen zu Judentum, Antike und Christentum“ wird gemeinsam von den Lehrstühlen für Altes und Neues Testament und vom Institut für Altertumswissenschaften der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität in Jena veranstaltet. Die kleinformatischen Bände bieten zahlreiche Quellenzitate, in der Regel sowohl in der Originalsprache als auch in moderner Übersetzung.